

umb destomehr fürzustellen. Wie kan nun eine Christliche Seele in solcher Betrachtung anders/ als mit dem Propheten ausrufen: Ich freue mich im HERN/ und meine Seele ist frölich in meinen GOTT/ denn Er hat mich angezogen mit den Kleidern des Heils/ und mit dem Rock der Gerechtigkeit bekleidet / Esa. 61, 10.

In Betrachtung alles dessen/ habe diese Predigt von der heiligen Tauffe zum Druck verfasst/sonderlich zu Ehren dem/der droben siget/der mir alle Stunden so viel gutes thut/ daß/ wenn ich tausendmahl so viel und fleißig predigte/ und schriebe/ dennoch nicht eine Stunde verdienet hätte/zu leben/oder ein gesund Auge zu haben. Es ist alles seiner Gnaden/ und Barmherzigkeit/ was ich bin/ und habe/ ja es ist seines theuren Bluts/ und sauren Schweißes/ darumb solts auch (ob GOTT will/) alles Ihm zu Ehren dienen/ mit Freuden und von Herzen: Momus und Zoilus sehen dazu sauer oder süsse. Uns Wenden ist bey andern Nationen ein gar schlechter Ruhm/ daß wir ausser dem Catechismo/ denen sieben Buß- Psalmen/ und denen zwey ersten von mir übersetzten Evangelisten/ (wiewol die Exemplaria aller dieser Schrifften sich ziemlich verlohren/ und fast rar worden) in unser Ober-Lausitzscher Wendischer Sprache nichts haben. Dahero auch unsere Wenden/ sich in ihrem Christenthumb selber wenig helffen können/ weil sie keine Wendische Schriften haben/ halten daher auch ihre Kinder fast ungern zur Schule/ dannenher das junge Volck nicht am besten aufwächset/ theils/ weil ihre Eltern solche nicht in der Zucht/ und Vermahnung auferziehen/ indem sie an vielen Orten wegen der fast täglichen Roboten und Hofdienstien von Morgen bis aufn Abend/ kaum so viel weile und Zeit haben/ daß sie selber für sich können beten/ zugeschweigen ihre Kinder im Gebeht unterrichten/ theils auch/ weil ihnen von uns Predigern sparsam genug GOTTES Wort geprediget wird/ indem wegen Mangel einer rechten Dollmetschung wenig Sprüche aus der Bibel von Wort zu Wort/ sondern nur etwa der Sensus und die Meinung derselben in denen Predigten in Wendischer Sprache referiret werden. Lieben Herren und Brüder lasset uns doch derer durch Christi Blut theuer erworbenen/ und auf unsere Seele gebundenen Wendischen Seelen/ getreulichst und mit guter Unterricht annehmen/ ihr Blut wird sonst ehestes/ da es heissen wird/ thue Rechnung

nung